

heß eine andere, nemlich die auch in Deutschl. gewöhnliche Bedeutung hat.)

Schlarfen oder Schlarren oder Schlara
wen sind 1) Lumpen, 2) zerrissene oder schlechte
Kleider; 3) weite Pantoffeln oder Schuhe und
nach dieser letztern Bedeutung sagt man von ei-
nem Menschen er gehe schlirr schlarr. Sprüchw.

Schlau oder Schlaue oder Schlaube, die,
st. Hülse, Schale.

Schlaugigkeit st. Schlaueit führt Bergm.
an.

Schneef, der, oder die Schlefe, st. Koch-
oder Rührlöffel. Einige nennen gar den großen
silbernen Vorlegelöffel auch einen Schleef.

Schleete, die, ist ein langes gespaltetes
Holzscheit, welches zuweilen zum Rüttis-Bren-
nen, aber hauptsächlich zu Zäunen gebraucht,
auch Rucker genannt, und größtentheils schräg
liegend zwischen den Zaunpfälen befestiget wird.

Schlesisch s. schläkisch.

Schlenge, die, hört man. zuweilen st.
Schlinge. S. auch Fenster- und Thürschlenge.

Schleuse, die (an Mühlen, Bächen u. d. g.)
st. Währ oder Wehr.

Schlinkfüstern st. müßig herumgehen, führt
Bergm. an.

Schlinkschlant, der, d. i. ein fauler
Schlingel, Umhertreiber.

Schlippe,